

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: Herrn Ladda

Siegen, 29.07.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

31.08.2022

Kurzbezeichnung:

RWE-Aktien der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur weiteren Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die im Zuge der Energiewende eingetretenen strukturellen Veränderungen im Stromsektor (Ausstieg aus der Kernenergie, Ausbau der erneuerbaren Energien) haben sich vor einigen Jahren ungünstig auf die wirtschaftliche Lage der RWE AG ausgewirkt. Dies hatte einen nachhaltigen Rückgang des Börsenkurses der RWE-Aktie und eine Aussetzung der Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 zur Folge.

Vor diesem Hintergrund haben die politischen Gremien nach Vorberatung im Arbeitskreis Finanzen Ende 2016 folgenden Beschluss über den weiteren Umgang mit dem städtischen Aktienbestand von 420.898 RWE-Stammaktien gefasst (Vorlage Nr. 1171/2016, HFA 07.12./ Rat 21.12.2016):

1. Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Empfehlung des Arbeitskreises Finanzen zur Kenntnis und beschließt, zum jetzigen Zeitpunkt keine RWE-Aktien zu verkaufen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weitere Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zu beobachten und dem Haupt- und Finanzausschuss einmal jährlich zu berichten.

Bericht der Verwaltung

RWE hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Konzernergebnis von 0,8 Mrd. € abgeschlossen. Dabei hat sich das operative Geschäft (Stromerzeugung, Energiehandel) positiv entwickelt. Der Ergebnismrückgang gegenüber 2020 (0,3 Mrd. €) resultiert aus einer höheren Steuerbelastung und der Aufgabe von Geschäftsaktivitäten (z. B. Verkauf von Beteiligungen).

Für das Geschäftsjahr 2021 konnte eine Dividende von 0,90 € je Aktie ausgeschüttet werden (Vorjahr: 0,85 €). **Die Stadt Siegen hat im Mai 2022 eine Dividende in Höhe von 378.808,20 € erhalten.**

Für 2022 erwartet RWE aktuell ein Ergebnis über dem Niveau des Vorjahres. Welche Auswirkungen der Ukraine-Krieg und weitergehende politische Beschlüsse zum Klimaschutz auf das Ergebnis haben werden, bleibt zunächst abzuwarten.

RWE strebt für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,90 € je Aktie an. Dies würde für die Stadt Siegen einen Ertrag von rd. 379.000,00 € im Haushaltsjahr 2023 bedeuten.

Der Börsenkurs der RWE-Stammaktie bewegte sich im Berichtszeitraum August 2021 bis Juli 2022 in einer Bandbreite zwischen 29,93 € (Tiefstkurs am 11.10.2021) und 43,73 € (Höchstkurs am 23.05.2022) und lag zuletzt bei rd. 40 € (s. Anlage).

Die stabile Entwicklung des Aktienkurses, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2021 und der positive Dividendenausblick für 2022 legen nahe, die RWE-Aktien weiter zu halten.

Mit dem weiteren Ausbau der Kapazitäten für regenerative Stromerzeugung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse wird sich der Schwerpunkt der Stromerzeugung bei RWE immer stärker weg von fossilen Energieträgern hin zu CO₂-armen bzw. CO₂-freien Energieträgern verlagern. RWE wird damit zu einem der größten Stromerzeuger aus regenerativen Quellen in Europa. Ziel des Unternehmens ist es, bis 2040 klimaneutral zu sein.

Im Zuge des vom deutschen Bundestag beschlossenen Kohleausstiegs wird RWE die Verstromung von Kohle in Deutschland bis spätestens 2038 beenden. Damit verbunden ist die Stilllegung von 36% der zum Stichtag 01.01.2020 im rheinischen Revier betriebenen Kraftwerkskapazität zur Braunkohleverstromung bis 2025 und weiterer 28% bis 2029. Danach verbleiben dort nur noch die drei modernsten Kraftwerksblöcke. Die letzten beiden Steinkohlekraftwerke (Ibbenbüren, Hamm) wurden im Juli 2021 stillgelegt. Im Ergebnis werden die CO₂-Emissionen bereits bis 2029 deutlich zurückgehen und bis 2038 auf 0 zurückgeführt.

Im Jahr 2021 betrugen die CO₂-Emissionen der Stromerzeugung im RWE-Konzern aber immer noch 80,9 Millionen Tonnen (Vorjahr: 67,0 Mio. t). Dies entspricht 500 Gramm CO₂ je Kilowattstunde (Vorjahr: 470 g/kWh). Ursache für die Zunahme der Emissionen ist eine höhere Auslastung der Braunkohlekraftwerke. Diese kompensierten die wetterbedingt niedrigeren Erzeugungsmengen der Windkraftanlagen.

Zum Vergleich: Die Siegener Versorgungsbetriebe haben im vergangenen Jahr zahlreiche Haushalte, Unternehmen und Kommunen in der Region – darunter auch die Stadt Siegen – auf Basis von insgesamt rd. 12.400 Abnahmeverträgen mit regenerativ erzeugtem Strom aus Sonne, Wind und Wasserkraft beliefert. CO₂-Emissionen: 0.

Die Abschaltung der letzten von RWE betriebenen Kernkraftwerke erfolgt voraussichtlich bis Ende 2022.

Weitere Informationen sind dem Geschäftsbericht 2021 und den aktuellen Pressemitteilungen der RWE AG zu entnehmen, die auf der Internetseite des Unternehmens unter www.rwe.com abgerufen werden können.

Insgesamt ist festzustellen, dass RWE sich auf einem guten Weg befindet. Dies zeigt sich am Niveau des Aktienkurses und der Dividenden wie auch an den bereits umgesetzten und geplanten strukturellen Maßnahmen, die zu einer emissionsärmeren Stromerzeugung beitragen. Die Beteiligung der Stadt Siegen an RWE ist insoweit finanziell attraktiv und auch im Hinblick auf die Bedeutung des Themas Klimawandel verantwortbar.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 100px;"></div>			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

i. V.

gez.

Wolfgang Cavelius
I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Berichtsvorlage Kursentwicklung](#)